

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.



Einrückungsgebühr:
für die gesp. Zeile 20 Pf.

Amtsblatt für das Fürstentum Lippe.

Nr. 95.

Sonnabend, den 29. November.

1913.

Die heute ausgegebene Nr. 23 der Gesetz-Sammlung für das Fürstentum Lippe enthält:

Nr. 30. Bestimmungen zur Abänderung der Verordnung vom ^{16. Juni 1882} ^{9. Juli 1896} die Einrichtung von Strafregistern und die wechselseitige Mitteilung der Strafurteile betreffend.

Nr. 31. Allgemeine Verfügung vom 22. November 1913 zur Ausführung der vom Bundesrate in seiner Sitzung vom 17. April 1913 beschlossenen Abänderungsbestimmungen, die Einrichtung von Strafregistern und die wechselseitige Mitteilung der Strafurteile betreffend.

Seine Hochfürstliche Durchlaucht der Fürst haben gnädigst geruht, dem Tagelöhner Wilhelm Kopp aus Anlaß 25 jähriger treuer Dienstleistungen auf dem Dückingschen jetzt Lohmannschen Hofe in Billinghamen eine

Anerkennungsurkunde

zu erteilen.

Detmold, den 28. November 1913.

Fürstliches Staatsministerium.

Wiedenweg.

Dem Verwaltungsaktuar Otto Begemann aus Detmold ist zum 1. Dezember d. J. die kommissarische Verwaltung der Kassenassistenten-

stelle bei der Fürstlichen Landkasse in Detmold übertragen worden.

Detmold, den 27. November 1913.

Fürstlich Lippische Regierung.

In Vertretung:

Pustkuchen.

Die Wahl des Lehrers Schlitzmeier in Heidenoldendorf zum Kurator der Schullehrer-Witwen- und Sterbekasse für den Bezirk Detmold I und die des Präzeptors Hilker in Horn zu dessen Stellvertreter ist bestätigt worden.

Detmold, den 24. November 1913.

Fürstlich Lippisches Konsistorium.

Pustkuchen.

Unter den Schweineständen des Landwirts Bierge in Stadenhausen und Kolons Ahle in Bartfeld ist die Schweinepest ausgebrochen, was hierdurch mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntnis gebracht wird, daß über die Seuchengehöfte die Sperre verhängt ist.

Detmold, den 25. November 1913.

Fürstliches Verwaltungsamt.

F. B.:

Friedrichsmeyer.

Der durch Bad Meinberg führende Dorfsweg von dem Klasmeier'schen Hause bis zu seiner Einmündung in die Landeschauffee wird für den

Durchgangsverkehr für Automobile und Motorräder und Wagen mit mehr als 30 Zentnern Ladegewicht gesperrt.

Detmold, den 25. November 1913.

Fürstliches Verwaltungsamt.

F. B.:

Friedrichsmeyer.

Bekanntmachung.

Die Militärpflichtigen des diesseitigen Verwaltungsbezirks aus dem Geburtsjahre 1894, sowie diejenigen älterer Jahrgänge, über deren Dienstpflicht noch nicht endgültig entschieden ist, werden hierdurch aufgefordert, zur Eintragung in die Rekrutierungsstammrolle sich zu melden und zwar:

1. die Militärpflichtigen aus dem Amte Schötmar

Freitag, den 2. Januar 1914,

vormittags 9 Uhr,

in dem Korf'schen Hotel (Böttger) zu Schötmar,

2. die Militärpflichtigen aus dem Amte Derlinghausen

Montag, den 5. Januar 1914,

nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr,

in der Gronemeier'schen Gastwirtschaft Scheerenfrug.

Im Falle dringender Verhinderung oder Abwesenheit der Militärpflichtigen sind deren Eltern, Vormünder und Brotherrn zur Anmeldung verpflichtet.

Die Militärpflichtigen aus den Geburtsjahren 1892 und 1893 haben ihren Lösungsschein vorzulegen, die des Jahrgangs 1894, welche im Verwaltungsbezirke nicht geboren sind, ihren standesamtlichen Geburtschein (nicht Taufschein) mitzubringen.

Die Aufnahme neuer und die Erneuerung früherer Reklamationen findet an denselben Tagen statt.

Diejenigen Militärpflichtigen, welche die lippische Staatsangehörigkeit besitzen und hier zur Stellung gelangen, aber außerhalb Lippe geboren sind, haben, falls sie dem Inf.-Reg. 55 oder einem anderen in der Nähe garnisonierenden

Regimente überwiesen zu werden wünschen, dem Herrn Zivilvorstehenden der Ersatzkommission im Musterungstermine oder spätestens vor Beginn der Aushebung (Generalmusterung) den Ausweis über ihre lippische Staatsangehörigkeit vorzulegen. Wenn der Nachweis der lippischen Staatsangehörigkeit bis zum Beginne der Aushebung nicht erbracht oder der Wunsch erst nach der Überweisung zu einem anderen Truppenteile geäußert wird, haben die dahin gehenden Wünsche keine Aussicht auf Erfolg mehr.

Schötmar, den 14. November 1913.

Fürstliches Verwaltungsamt.

Krieger.

Die zwecks Erhebung einer Abgabe zur Entschädigung für an Milzbrand gefallenes Rindvieh aufgestellten Verzeichnisse des im hiesigen Verwaltungsbezirke vorhandenen Rindviehs liegen vom Mittwoch, den 3. Dezember d. J. an 14 Tage lang auf Zimmer Nr. 4 des hiesigen Verwaltungsgebäudes während der Geschäftsstunden zur Einsicht und Erhebung von Beanstandungen aus.

Schötmar, den 25. November 1913.

Fürstliches Verwaltungsamt.

Krieger.

Zum stellvertretenden Fleischbeschauer für den Bezirk des Fleischbeschauers Werner in Leopoldshöhe mit Ausnahme der Bauerschaften Nienhagen und Bexterhagen ist der Fleischbeschauer August Klocke in Heerserheide ernannt. Die Stellvertretung für Nienhagen und Bexterhagen ist dem Fleischbeschauer Gustav Lochmüller in Lochhausen übertragen.

Schötmar, den 26. November 1913.

Fürstliches Verwaltungsamt.

Krieger.

Von der Ortschaft Bentorf führt in südlicher Richtung durch die Grundstücke der Landwirte Windmeier Nr. 16, Klemme Nr. 12, Redesfuß Nr. 3, Herzog Nr. 28 und Stockmeier Nr. 8 ein öffentlicher Fußweg auf den alten Fußweg Parzelle 120 der Bauerschaft Bentorf.

Der Landwirt Stockmeier Nr. 8 in Bentorf wünscht, daß der quer durch sein Ackergrundstück

führende Fußweg geschlossen werde und die Fußgänger alsdann auf einen neu anzulegenden Fußweg verwiesen werden, der von dem Punkte, wo der bisherige Fußweg das Grundstück des Landwirts Stockmeier, Parzelle Nr. 390/125, berührt, in westlicher Richtung an diesem Grundstück entlang führt, bis er auf den alten Fußweg Parzelle 120 mündet.

Alle diejenigen, welche gegen die geplante Verlegung des Fußweges Einspruch erheben wollen, werden aufgefordert, innerhalb einer Frist von 2 Wochen, bei Meldung des Ausschlusses, den Einspruch hierher mitzuteilen und näher zu begründen.

Nach unbenutztem Ablauf der Frist und nach Fertigstellung des neuen Fußweges wird der bisher quer über das Land des Landwirts Stockmeier führende Fußweg geschlossen werden, Fußgänger werden auf den neuen Fußweg verwiesen werden.

Brake in Lippe, den 26. November 1913.

Fürstliches Verwaltungsamt.

Kirchhof.

Die zum Zwecke der Erhebung einer Abgabe zur Rindvieh-Entschädigungskasse aufgestellten Verzeichnisse des im Verwaltungsamtsbezirke Brake vorhandenen Rindviehes liegen vom

Montag, den 1. Dezember d. J.,

ab 14 Tage lang zur Einsicht und Erhebung etwaiger Beanstandungen hier aus. Nach Ablauf der Frist wird die Erhebung der auf 15 Pfennige für jedes Stück Rindvieh festgesetzten Abgabe durch die Bauerrichter erfolgen.

Brake in Lippe, den 27. November 1913.

Fürstliches Verwaltungsamt.

Unter dem Viehbestande des Stättebesizers Pieper zu Hasenbreite ist die Schweinepest ausgebrochen.

Lemgo, den 27. November 1913.

Der Magistrat.

Dr. Höland,

Oberbürgermeister.

Bekanntmachung.

Die unter dem Schweinebestande des Fuhrmanns H. Kölling, Lemgoerstraße hier selbst,

herrschende Schweinepest ist erloschen, die angeordneten Schutzmaßregeln sind aufgehoben.

Lage, den 26. November 1913.

Der Magistrat.

Lüning.

Steckbrief.

Gegen den Klempnergehilfen Martin Richter, geboren am 1. Juni 1892 zu Geestemünde, zuletzt wohnhaft in Bremerhaven, ist eine durch rechtskräftiges Urteil des hiesigen Schöffengerichts vom 24. September 1913 wegen Betrugs erkannte Geldstrafe von 30 M., an deren Stelle ev. 6 Tage Gefängnis treten, zu vollstrecken. Um Vollstreckung der Strafe wird ersucht.

Detmold, den 22. November 1913.

Fürstliches Amtsgericht II.

In dem Handelsregister Abteilung A ist bei der unter Nr. 23 eingetragenen offenen Handelsgesellschaft J. H. Aldegarmann in Schwalenberg eingetragen, daß der Kaufmann Leo Aldegarmann, jetzt in Verden, aus der Gesellschaft ausgeschieden ist und daß der Kaufmann Paul Aldegarmann in Schwalenberg das Geschäft unter der bisherigen Firma unter Übernahme der Aktiven und der Passiven der bisherigen Gesellschaft fortsetzt.

Blomberg, den 21. November 1913.

Fürstliches Amtsgericht I.

In unser Güterrechtsregister Band I Seite 129 ist heute eingetragen, daß die Eheleute, Schuhmacher Karl Ruthe und Frau Emma, geb. Räterbrink in Galenheide, Bauerschaft Hovebissen, durch gerichtlichen Vertrag vom 7. November 1913 die allgemeine Gütergemeinschaft nach den Vorschriften des Bürgerlichen Gesetzbuchs vereinbart haben.

Derlinghausen, den 17. November 1913.

Fürstliches Amtsgericht.

Derlinghausen. In unser Handelsregister Abteilung B ist heute bei der unter Nr. 2 eingetragenen Firma Carl Weber & Co., Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Derlinghausen eingetragen:

Dem Kaufmann Wolfgang Müller in Derlinghausen ist Einzelprokura, dem Kaufmann Friedrich Lüsebrink in Derlinghausen Collectivprokura dergestalt erteilt, daß letzterer berechtigt ist, die Firma in Gemeinschaft mit einem der bisherigen Prokuristen Hermann Weeke oder Wilhelm Hofbäcker zu zeichnen.

Derlinghausen, den 24. November 1913.
Fürstliches Amtsgericht.

Zu der im hiesigen Handelsregister B unter Nr. 3 eingetragenen Firma: Dampfziegelei Bösingfeld, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, ist heute eingetragen, daß an Stelle des ausgeschiedenen Geschäftsführers Kaufmann David Kleeberg in Bösingfeld der Rentner Heinrich Renter daselbst zum Geschäftsführer bestellt ist.

Alverdissen, den 21. November 1913.
Fürstliches Amtsgericht.